

Pressemitteilung

Berlin, den 7. Februar 2023

Spenden-Info „Erdbeben Türkei und Syrien“ veröffentlicht DZI nennt besonders förderungswürdige Hilfswerke und gibt Tipps zum sicheren Spenden

Erdbeben haben in der Nacht zum 6. Februar die südliche Türkei und den Norden Syriens erschüttert. Mindestens 5.000 Menschen kamen ums Leben, die bestätigte Zahl der Toten steigt weiter an. Zehntausende wurden verletzt und noch viel mehr Menschen haben ihr Zuhause verloren. Die Betroffenen in Syrien und in der Türkei sind nun in großer Zahl ohne Schutz den kalten Temperaturen ausgeliefert. Sie benötigen zunächst vor allem medizinische Hilfe, Zelte, Decken und Nahrungsmittel. Aus Syrien liegen bisher erst wenige Informationen vor. Mehr als 4 Millionen Menschen sind in der betroffenen Region aufgrund des seit 12 Jahren andauernden Bürgerkriegs ohnehin auf humanitäre Hilfe angewiesen.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat jetzt ein Spenden-Info mit den Namen, Adressen und Kontonummern von Hilfswerken zusammengestellt, die Betroffene des Erdbebens in der Türkei und in Syrien unterstützen und dafür zu Spenden aufrufen. Darüber hinaus tragen die genannten Organisationen das **DZI Spenden-Siegel** als Zeichen besonderer Förderungswürdigkeit.

„Das Erdbeben hat in der Türkei und in Syrien eine Region getroffen, die ohnehin die Folgen des seit 2011 andauernden Bürgerkriegs in Syrien und der dadurch ausgelösten Fluchtbewegungen zu bewältigen hat“, sagt Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI in Berlin. „Angesichts des Ausmaßes der Zerstörungen und wegen der besonders schwierigen Zugänglichkeit gerade in Syrien ist es jetzt eine enorme Herausforderung, die Helferinnen und Helfer sowie die Hilfsgüter in die betroffenen Gebiete zu bringen. Dies erfordert seitens der Hilfswerke besondere Kompetenz, Erfahrungen und Kontakte vor Ort.“

Das DZI-Info „Erdbeben Türkei und Syrien“ wird jeweils dem aktuellen Informationsstand angepasst und kann neben dem [Online-Abruf](#) auch schriftlich beim DZI bestellt werden. Zu den aufgeführten Organisationen veröffentlicht das DZI unter www.dzi.de/spendenberatung ausführliche Einzelauskünfte.

Pressekontakt:

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter
Tel. 030-839 001-11 oder 0176-8410 5240

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit und das Spendenwesen. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Industrie- und Handelskammer, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Finanziert wird das Institut zu etwa gleichen Teilen aus öffentlichen Zuwendungen (Land Berlin, Bundesfamilienministerium, Bundesentwicklungsministerium) und eigenen Einnahmen.
- Die öffentliche Bibliothek, die von über 200 Hochschulen abonnierte Literaturdatenbank DZI SoLit und die Fachzeitschrift Soziale Arbeit des DZI sind in der Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik hoch angesehene Informationsquellen, die wesentlich zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, Forschung und Berufspraxis in den sozialen Berufsfeldern beitragen.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen. Die DZI Spendenberatung ist praktischer Verbraucherschutz für Spendende. Sie ist die anerkannte Prüfinstanz, die unabhängig und kompetent das Geschäftsgebaren von Hilfsorganisationen bewertet. Mit ihren Empfehlungen gibt sie den Spendenden und der Öffentlichkeit Sicherheit, mit ihrer Kritik warnt sie vor Missständen und schwarzen Schafen. Die Spendenberatung dokumentiert derzeit 1.100 Organisationen vor allem aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben positiven und neutralen Auskünften veröffentlicht das DZI auf seiner Webseite unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen. Als Mitglied im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) erkennt das DZI dessen anspruchsvolle Grundsätze für die Prüfung von Spendenorganisationen an.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spendenberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Die Prüfungen werden beim DZI von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss. Sie werden von drei Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt. Gegenwärtig tragen rund 230 Organisationen das DZI Spenden-Siegel, mit einem jährlichen Spendenvolumen von 1,6 Mrd. Euro und Gesamteinnahmen von rund 5,3 Mrd. Euro. Die Organisationen beschäftigen im In- und Ausland rund 49.000 Hauptamtliche und 100.000 Ehrenamtliche.

